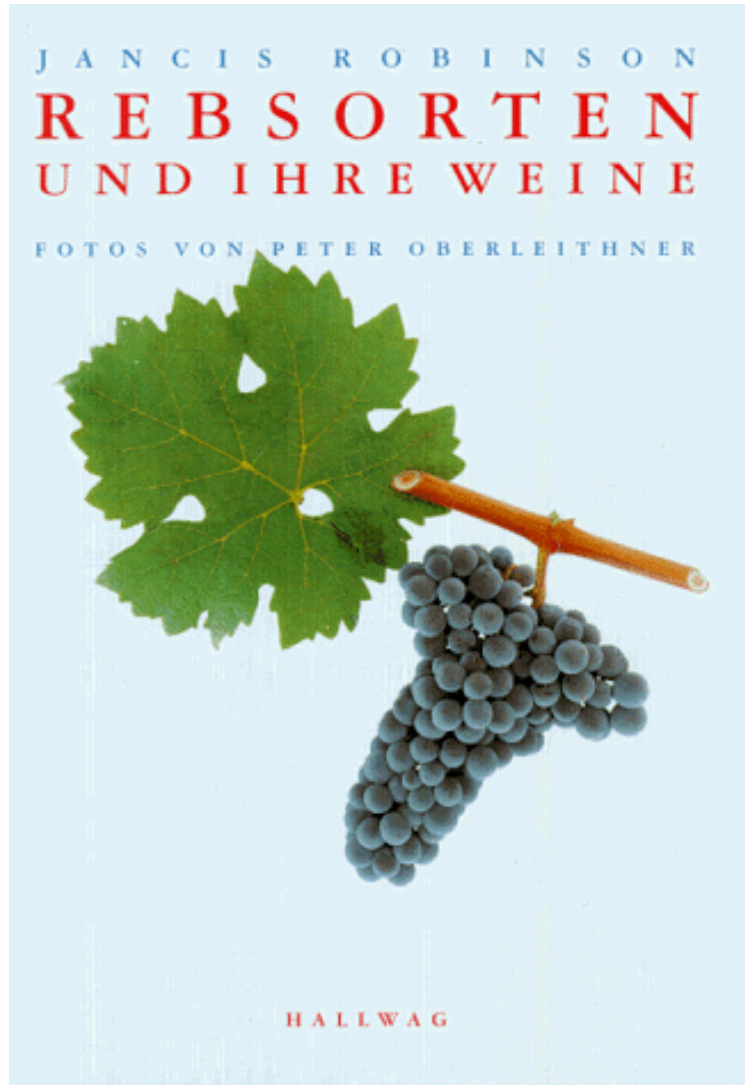


Rebsorten und ihre Weine

Von Jancis Robinson

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufs-rang: #719300 in BcherVerffentlicht am: 2000-06Einband: Gebundene Ausgabe248 Seiten | File size: 77.Mb

Von Jancis Robinson : Rebsorten und ihre Weine before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Rebsorten und ihre Weine:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen14 von 16 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schn und informativVon Ein KundeDie schweizer Rebsorte Chasselas entspricht dem deutschen Weien Gutedel und dem sterreichischem Moster oder Wlscher. - Blaufrnkisch aus sterreich heit in Deutschland Lemberger. - Die weltweit meitangebaute Rebsorte Airn, wird nicht fr die Weinherstellung genutzt, sondern dient als Rohstoff fr Brandy.Sollten diese Informationen Sie nicht gnzlich in Tiefschlaf versetzen, sind Sie vielleicht ein potentieller Interessent des Buches

ber Rebsorten, das Jancis Robinson in hervorragender Weise geschrieben hat. Natürlich beschränkt sich das Buch nicht nur auf Rebsortensynonyme, sondern es bietet eine Unmenge Informationen zu Verbreitung, Aussehen, Geschmack, Anbau u.v.m. bis hin zu einer groben Qualitätseinschätzung. Zu über 700 Rebsorten sind Eintragungen gesammelt worden und einige, besonders hervorzuhebende, sind in einer speziellen Phototechnik ganzseitig abgebildet. Dabei wirken die Photos wie die bekannten botanischen Zeichnungen, die in ihrer reizvollen, sehr detailgenauen Darstellung, die beste Abbildungsart für die oft nur schwer zu unterscheidenden Rebsorten ist. Abgerundet wird das Ganze durch Glossar, kurze Allgemeininformationen zum Weinbau und eine sehr interessante Entschlüsselung, welche Rebsorten sich hinter den oft blichen Ländernamen wie z.B. Bordeaux oder Barolo verbergen. Das Buch von Jancis Robinson, die schon durch viele Veröffentlichungen einen Namen unter Weinliebhabern hat, steht im direkten Vergleich zum "Farbatlas Rebsorten" vom Ulmer-Verlag. Das Taschenbuch vom Ulmer-Verlag ist bezüglich der Rebsortenzahl nicht ganz so umfangreich, bietet dafür aber mehr Zusatzinformationen und vergleichende Darstellungen. Die Bücher ergänzen sich in einigen Bereichen, also ist es schwer, eines zu bevorzugen. Optisch bietet das gebundene Buch vom Hallwag-Verlag zumindest das schönere Buch. 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Weinwissen - neutral weitergegeben Von D. Bucher Endlich mal ein Weinbuch ohne wertenden Charakter. Neben den bekannten und unbekannt (mühtegern-) Weinführern beschreibt dieses Buch lediglich Herkunft und Anbauggebiete der verschiedenen Rebsorten, was vor allem für den Weintrinker interessant ist, welcher sich nicht zwingend auf den ausgetretenen Pfaden bewegt oder falls man nachlesen möchte, was genau man in den Ferien getrunken hat. Die Autorin gibt lediglich an, in welchem Qualitätsniveau Weine einzelner Sorten zu finden sind, was allerdings bei bekannteren Trauben eher schwierig zu beurteilen ist. Dafür bekommt man viele Hintergrundinformationen auch über bekannte Rebsorten, wie diese entstanden sind oder wie diese nach übersee und wieder zurück in die "alte Heimat" wanderten. 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Weinbibel Von Raptis das antiquarisch zu erhaltende Buch bittet dem Weinkenner eine umfassende Information über Herkunft, Historie und Anbauggebiete der Rebsorten sowie die heutige Bezeichnung.

über den Autor und weitere Mitwirkende Jancis Robinson ist Weinautorin und Fernsehmoderatorin von internationalem Rang. Die Britin verfasste seit 1975 nahezu zwanzig Bücher, die meisten wurden preisgekrönt und in zahlreiche Sprachen übersetzt, allen voran das "OXFORD Weinlexikon". Das umfassende Nachschlagewerk brachte ihr sieben internationale Preise ein, darunter den "André Simon Memorial Award" und die Goldmedaille der Gastronomischen Akademie Deutschlands. Als erste Journalistin bestand Jancis Robinson das schwierige Master of Wine-Examen (1984). 1996 wurde sie erste "International Wine Communicator of the Year", außerdem gewann sie in Großbritannien eine Reihe von Glenfiddich Awards - in den Jahren 1984 und 1996 sogar sämtliche Auszeichnungen auf einmal. 1997 erhielt sie die ehrenamtliche Doktorwürde der Open University. 1999 wurde sie vom "Decanter Magazine" als "(Wo)man of the Year" ausgezeichnet. Im selben Jahr erhielt Jancis Robinson bei den Glenfiddich Awards for Food and Drink Media die Auszeichnung "Television Personality of the Year" und wurde von ihren Autorenkollegen mit bewunderndem Vorsprung zur einflussreichsten Weinpublizistin gewählt. Das "Forbes FYI Magazine" urteilte gar: "Sie ist der englischsprachige Weinautor, der über den größten Humor und Verstand verfügt." Im Oktober 2003 ehrte Queen Elizabeth II. Jancis Robinson mit dem Titel "Officer of the Order of the British Empire". Ihr TV-Debüt gab Jancis Robinson 1983 mit "The Wine Programme". 1989 gründete sie gemeinsam mit ihrem Mann eine TV-Produktionsfirma, die u.a. den Zehnteiler "Jancis Robinsons Wine Course" produziert hat. Jancis Robinson schreibt regelmäßig Beiträge für die "Financial Times", "DER FEINSCHMECKER" und "WEIN GOURMET" sowie für Magazine und Zeitungen. Einen zunehmenden Teil ihrer Zeit widmet Jancis Robinson ihrer Website: www.jancisrobinson.com Jancis Robinson hat einen Hochschulabschluss in Mathematik und Philosophie und lebt mit ihrem Mann und ihren drei Kindern in London.